

- Essenz:** Liebste Kinder, glaubt keinen Klatsch. Wenn euch jemand falsche Dinge erzählt, dann lasst es zum einen Ohr rein und zum anderen wieder raus.
- Frage:** Woran erkennt man die Kinder, die aufgrund des Wissens immer glücklich sind?
- Antwort:** Sie lassen ihre leidvollen karmischen Konten vergangener Taten im Glück aufgehen. Mit dem Glück des Wissens vergesst ihr die Welt der Schmerzen, der Sorgen und des Leides. Ihr seid euch bewusst, dass ihr jetzt in die Welt des Glücks gehen werdet. Ravan verflucht euch und fügt euch Leid zu. Der Vater ist jetzt gekommen, um euch aus dieser Welt der Leiden und Sorgen zu befreien und euch in die Welt des Glücks zu bringen.
- Lied:** Indem wir Dich gefunden haben, haben wir die ganze Welt gefunden. Die Erde, der Himmel – alles gehört uns...

Om Shanti. Die liebsten spirituellen Kinder hörten das Lied. Die Kinder müssen gewiss eine Gänsehaut bekommen, denn man sagt, dass keine Nahrung der des Glückes gleiche. Ihr spirituellen Kinder habt jetzt den Unbegrenzten Vater gefunden. Es gibt nur den einen Unbegrenzten Vater und ihr Kinder wisst, dass auch andere, die zu den Kindern dieses Vaters werden, eine Gänsehaut bekommen. Ihr Kinder wisst, dass ihr ein Königreich hattet und dass ihr es dann wieder verloren habt. Jetzt beansprucht ihr dieses Königreich erneut. Für Bharat sind das gute Nachrichten. Aber nur, wenn sie dem hier zuhören und es sehr gut verstehen. Das ist wirklich ein Grund glücklich zu sein. Der Vater kommt in jedem Kreislauf. Man erinnert sich hier an die Geburt des Vaters. Die Feste beziehen sich alle auf diese Zeit. Der Vater ist gekommen und hat euch einen sehr einfachen Weg gezeigt. Die Menschen machen sich so viele Sorgen! Mit dem Glück dieses Wissens verschwinden all die Schmerzen und Sorgen. Wenn ein Kranker der Genesung nah ist, dann sind alle sehr glücklich. Die Krankheit und die Sorgen sind dann vergessen. Die Angehörigen seiner Familie, die Verwandten und Freunde – alle sind glücklich. Ihr Kinder wisst, dass ihr die Meister der Welt wart und dass euch Ravan dann verfluchte. Dies hier ist die Welt der Schmerzen und Sorgen. Morgen wird es dann eine Welt des Glücks geben. Wenn man an die Welt des Glücks denkt, dann sind alle Schmerzen und Sorgen vergessen. Das hier ist die tamopradhane Welt. Es gibt verschiedene Arten karmischen Leides. Es geschehen so viele Scheußlichkeiten gegenüber Unschuldigen. Es kommen viele Arten von Hindernissen. Diese Hindernisse und Tage des karmischen Leids werden nur noch eine kleine Weile anhalten. Der Vater lässt euch Geduld üben: Das dauert nur noch wenige Tage! Das geschah auch im vergangenen Kreislauf. Die karmischen Konten müssen ausgeglichen werden. Lasst sie fortwährend im Glück aufgehen. Denkt einfach an den Vater und das Erbe. Tut nichts Falsches. Sonst wird es nur noch größere Strafen geben und der Status wird vermindert. Es ist die Aufgabe der Kinder, an den einen Vater zu denken! Der Vater sagt: Denkt an mich, dann werden eure Verfehlungen gelöscht. Eure karmischen Konten werden ausgeglichen. Es bleibt nur noch wenig Zeit. Gleicht fortlaufend eure karmischen Konten aus, denn ihr seid der Stock für die Blinden. Erinnert euch selbst daran und fahrt auch damit fort, anderen den Weg zu zeigen. Es werden viele Hindernisse kommen. Denkt so viel wie möglich an den Vater. Diese Worte sind bekannt: „Manmanabhav“. Sie bedeuten: „Seelen, denkt stets an mich allein, dann verbrennen eure vergangenen Fehler.“ Es gibt keinen Grund, deswegen verwirrt zu sein. Denkt einfach an den Vater und ihr werdet wieder satopradhan. Ihr wisst, dass ihr den Kreislauf der 84 Leben durchlaufen habt. Ihr seid fortwährend durch den Kreislauf gegangen und werdet es wieder tun. Das hier ist die alte Welt und das alte Kostüm. Vergesst das! Das ist der grenzenlose Verzicht der Seelen. Die Entsagung jener Menschen ist begrenzt: Sie verlassen nur ihre Familie. Das ist ihre Rolle im Weltfilm und sie wird sich wiederholen. Jede verflossene Sekunde ist Teil des Films. Derselbe Film wird sich dann wiederholen. All die Schriften gehören zum Glaubensweg. Nach dem Glauben kommt das Wissen. Es ist sehr einfach, jemandem das Bild der Treppe zu erklären. Ihr könnt die Hauptbilder in eurem Zuhause aufhängen. Die Trimurti ist sehr klar verständlich. Shiva steht an der Spitze. Brahma, Vishnu und Shankar sind Bewohner der Subtilen Region und dann ist da noch Gott, der Allerhöchste. Ihr Kinder wisst, dass der Wohnort des Vaters auch euer Wohnort als Seelen ist. Ob ihr es nun „Nirwana“ nennt oder die Welt des Friedens, es ist dasselbe. Die Bezeichnung „Welt des Friedens“ ist korrekt und „Nirwana“ bedeutet die Welt jenseits des Kluges, die Welt der Stille.

Das ist die Welt des Friedens und dann gibt es noch die Welt des Glücks, des Friedens und der Fülle. Dann gibt es noch die Welt des Leides und des Unfriedens. In der Welt des Glücks gibt es grenzenlose Schätze. Wie ist es heute und wie wird es morgen sein? Heute ist es das Ende des Eisernen Zeitalters und morgen wird es der Beginn des Goldenen Zeitalters sein. Das ist ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Man sagt: „Der Tag und die Nacht Brahmas und der Brahmanen, der durch das gesprochene Wort geborenen Schöpfung Brahmas.“ Am „Tag“ gibt es die Gottheiten und in der „Nacht“ leben die Shudras. Ihr Brahmanen befindet euch in der Mitte. Niemand weiß von diesem Übergangszeitalter. Die Menschen befinden sich in extremer Finsternis. Es ist die Pflicht von euch Kindern, alle in außerordentliches Licht zu führen. Derselbe Mahabharatkrieg steht euch bald bevor. Es ist überliefert, dass jene mit einem lieblosen Intellekt zur Zeit der Umwälzung in den Untergang geführt werden, während jene mit einem liebevollen Intellekt den Sieg davontragen. Ihr Kinder wisst, dass euch Baba erneut jenes Königreich schenkt. Niemand kann uns dieses Königreich entreißen. Ravan gibt es seit dem Kupfernen Zeitalter. Er entriss uns das Königreich. Betrachtet ihn deshalb als euren Feind. Obgleich man sagt, dass dies hier Ravans Königreich sei, begreift das doch niemand. Das nennt man deshalb „die extreme Finsternis“. Der grenzenlose Vater ist wissensvoll. Man nennt ihn „Wissensspender und Spender des Göttlichen Auges“. Ihr Seelen habt jetzt das Dritte Auge des Wissens erhalten. Früher wusstet ihr nichts. Jetzt wisst ihr alles! Der Vater ist der Wissensozean und Er wird demnach Wissen weitergeben, nicht wahr? Wie könnte das Wissen offenbart werden, so lange Er es nicht ausspricht? Ihr seht, dass der Vater euch Wissen vermittelt, durch das man einen halben Kreislauf lang erlöst wird. Der Glaube muss einen halben Kreislauf lang fortbestehen. Nur während des Übergangszeitalters kommt es durch das Wissen zur Erlösung. Nichts könnte jemals vor den Kindern verborgen bleiben. Der Vater sagt: Wenn ihr etwas Schlechtes tut, dann erzählt es Baba. Baba weiß, dass viele fortfahren Ungutes zu tun. Das ist Ravans Königreich. Maya schlägt euch. Trotzdem verschweigen es viele. Baba sagt: Berichtet Baba über die von euch gemachten Fehler, dann wird euch Baba eine Methode zeigen, wie ihr euch in Zukunft davor bewahren könnt. Ansonsten werden sich die Fehler verstärken. Die sinnliche Begierde ist der größte Feind. Einige schreiben Baba: „Baba, Maya stellt sich mir sehr stark entgegen!“ Niemand von euch übt sich in ständigem Yoga, der euch vor Maya schützen würde. Ihr räumt den Bedürfnissen eures Körpers großen Vorrang ein! Viele werden von Maya geschlagen. Baba erhält fortwährend Nachrichten von überall her. In den Zeitungen werden so viele falsche Geschichten abgedruckt. Die Menschen von heute erfinden so viele Geschichten. Sie sind tamopradhan. Seht nur, was Vyas in seiner halbreinen Stufe schrieb! Der Vater erklärt den Kindern: Regt euch nicht darüber auf, was ihr von anderen hört! „Der So-und-so sagte dies und tat das!“ Das ruiniert euren Geist! Sie verstehen nicht, dass dies die tamopradhane Welt ist. Maya wird versuchen, euch zu Fall zu bringen. Wenn euch jemand falsche Geschichten erzählt, dann lasst das zum einen Ohr rein und zum anderen wieder raus. Vermittelt fortwährend anderen diese Botschaft. Der Vater sagt: Ich bringe euch eine Botschaft: Oh, Seelen, befolgt jetzt Shrimat! Hört meine Botschaft! Denkt einfach nur an mich allein! Jene, die an mich denken, sind wohlütig gegenüber sich selbst! Da die Seele vergessen hat, muss sie sich erinnern lernen. Ihr erhaltet jetzt den Shrimat des Vaters. Das bedeutet, nicht um Segen und auch nicht um Gnade zu bitten! Denkt einfach nur an den Vater. Es ist nicht nötig, um etwas zu bitten oder dabei etwas zu tun. Prägt euch auch ein, wie sich der Weltkreislauf dreht. Das braucht man nicht zu diskutieren! Der Vater kommt, wenn extreme Finsternis herrscht. Deshalb feiert man die „Nacht Shivas“. Krishnas Geburtstag feiert man auch nachts. Sie machen nachts in den Tempeln Khier (Reispudding) und Puris. Was würdet ihr für Shiva zubereiten? Er ist unkörperlich. Niemand weiß, wann Baba exakt kommt und auch nicht, wie Er wieder geht. Er bleibt nicht ununterbrochen in diesem „Wagen“. Er kommt und geht. Ihr versteht, dass ihr jetzt Shiv Babas Enkel seid. Von ihm erhaltet ihr das Erbe. Brahma erhält von ihm auch ein Erbe. Er ist ein Mensch. Shri Krishna ist die Nr. 1 darin, Erlösung zu erlangen. Er wird von allen geliebt, da er sich im satopradhanen Zustand eines Kindes befindet. Wenn er etwas älter wird, dann sagt man, dass er sich im reinen Zustand befinde. Dann gibt es noch die Rajo und Tamo Stufen. Shri Radhe und Krishna werden Lakshmi und Narayan. Der Vater vermittelt denen das Wissen, denen Er es früher bereits einmal gab. Die Götter lebten in Bharat. Deshalb gibt es in Bharat viele Tempel, die ihnen geweiht sind. In den Kirchen der Christen seht ihr nur Christus. Es gibt so viele Tempel für die Gottheiten. Der Vater ist gekommen, um euch Menschen in Gottheiten zu verwandeln, d.h. Bharat ins Paradies zu verwandeln. Rein werden wir, indem wir an den Vater denken. Zusammen mit dem Vater machen wir Bharat zum Himmel auf Erden. Es ist so, als ob wir gleichzeitig mit dem Vater gekommen wären.

Auf dem Glaubensweg geben sie so viel Geld aus, indem sie Tempel und Denkmäler der Gottheiten errichten. Sie erschaffen sie, pflegen und zerstören sie dann! Innerhalb von 9 Tagen versenken sie sie. Sie lieben sie sehr. In Kalkutta feiern sie sehr intensiv Navratri, das Fest der „9 Nächte“, der weiblichen Gottheiten. Ihr staunt jetzt über all diese Dinge, aber früher haben wir auch daran teilgenommen. Sie geben Millionen von Rupien dafür aus. Es existiert so viel blinder Glaube! Sie lieben z.B. auch die Ramayana so sehr! Sie vergießen beim Hören jener Geschichten sogar Tränen. Das alles gehört zum Glaubensweg. Darin liegt keinerlei Nutzen! Baba macht uns jetzt so vernünftig! Ihr hört all diesen Dingen hier zu; aber vergesst auch nicht was ihr hört! Prägt euch alles ein! Erfrischt euch vollkommen, bevor ihr wieder geht. Betrachtet euch als Seelen und vergesst alles, was ihr seht, euren Körper eingeschlossen. Das alles ist ein Friedhof. Im Birla Tempel in Delhi (für Lakshmi und Narayan) steht: „Bharat war das von Dharamraj erschaffene Land der Engel.“ Ihr Kinder versteht, dass diese Welt jetzt dazu bestimmt ist, zu einem Friedhof zu werden. Der Vater sagt: Indem sie auf dem Scheiterhaufen der Begierde sitzen, sind sie völlig verbrannt. Man spricht nicht vom Scheiterhaufen des Zorns, sondern vom Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde. Dabei kann es sich um eine leichte oder halbe Berausung handeln. Der Vater ist hier und erklärt das alles nur euch Kindern. Über ein unwürdiges Kind würde man sagen, dass es „den Bart seines Vaters verspielt“. Die Ehre des Vaters geht verloren. Auch der Unbegrenzte Vater sagt: Wenn ihr euer Gesicht beschmutzt, verunglimpft ihr das Ansehen des „Schmucks der Brahmanenfamilie“, die dabei sind, Gottheiten zu werden. Ihr Kinder wisst, dass ihr Bharat mit der Kraft der Reinheit erneut zum Land der edlen Gottheiten macht. Für euch ist das normal. Ihr seht, dass der Mahabharat-Krieg vor der Tür steht. Durch diesen Krieg öffnen sich die Tore zum Paradies. Man hat den Mahabharat-Krieg in den Schriften beschrieben. Sie haben nicht geschrieben, was danach geschah. Sie sagen einfach, dass es eine völlige Auslöschung gegeben hätte. Auf der einen Seite haben sie Krishna gezeigt, wie er von seiner Mutter geboren wurde und auf der anderen Seite, wie er Daumen lutschend auf einem Palmenblatt daher geschwommen kam. Sie verstehen nichts! Ihr verweilt dort mit großem Behagen im Palast des Mutterleibs. Wie könnte er auf einem Blatt im Ozean daher schwimmen? Das ist unmöglich! Der gesamte Weltfilm ist vorbestimmt und nur euch bekannt. Es geschieht genauso in jedem Kreislauf. Ihr Kinder solltet jetzt euch selbst und anderen Wohltat angedeihen lassen. Das ist die Hauptsache. Der Vater ist der Schöpfer des Paradieses. Man nennt ihn den Himmlischen Gottvater. Demnach sollten wir Kinder zu den Meistern des Paradieses werden. Die Menschen feiern in Bharat Shivas Geburtstag, demnach muss Er Bharat einst gewiss etwas gegeben haben! Er vermittelt euch jetzt die Souveränität über das Paradies. Der Vater ist der Spender der Erlösung. Nur der Vater und Wissensozean kommt und vermittelt das Wissen. Der Vater schenkt euch jetzt dieses Wissen. Nach 5.000 Jahren wird Er erneut hierherkommen. Ihr Kinder seid davon überzeugt, dass diejenigen, die der Brahmanenfamilie angehören, auch in Zukunft hier auftauchen werden. Achcha. Den lieblichsten, geliebten lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von eurer Mutter, eurem Vater, von BapDada. euer Spiritueller Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Erweist euch selbst und anderen Wohltat, indem ihr Shrimat befolgt. Wenn euch jemand etwas Falsches erzählt, dann hört zwar zu, aber ignoriert es dann. Regt euch nicht über sie auf.
2. Achtet darauf, dass das Ansehen des Schmuckes der Brahmanenfamilie, der Seelen, die im Begriff sind, Gottheiten zu werden, niemals beschädigt wird. Tut nie etwas Schlechtes. Gleicht eure vergangenen karmischen Konten aus.

Segen: Möget ihr konstante und unbeschwerte Yogis sein, die Losgelöstheit üben und dadurch Visionen der Engelsgestalt gewähren.
Genauso wie es in euren Händen liegt, einen Anzug zu tragen oder nicht, lasst es die gleiche Erfahrung mit diesem Anzug, dem Körper, geben. Ihr tragt Kleidung für eine Aufgabe und sobald jene Aufgabe vorüber ist, trennt ihr euch von jener Kleidung. Erfahrt die Loslösung der Seele vom Körper, wo immer ihr geht und steht, und man wird euch als beständige und unbeschwerte Yogis bezeichnen. Viele Seelen werden Visionen der Engelsgestalt und des zukünftigen königlichen Status durch jene Kinder haben, die auf diese Weise losgelöst bleiben. Am Ende wird es nur mittels dieses Dienstes einen Einfluss geben.

Slogan: 1 Sekunde des Übergangszeitalters zu verschwenden, bedeutet, 1 Jahr zu verschwenden.

* * * O m S h a n t i * * *